



Liestal aktuell

September 2023 | Nr. 877 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint zehnmal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 12. Oktober 2023, Insertionsschluss: 28. September 2023, insetrate@liestal.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Messerbrett**
mit Safrille



... und weitere tolle Produkte
in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Liestal 2050 – ein offener Brief



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal im Jahr 2050. Ich grüsse Sie aus dem Jahr 2023 und schreibe Ihnen als Stadtrat einen offenen Brief. Im Jahr 2023 beschäftigen wir uns bereits mit der Vision für das Jahr 2050 und ihrer Umsetzung. Wir haben uns insbesondere für das Jahr 2050 das Ziel gesetzt, Netto 0 Treibhausgasemissionen zu erreichen. Wir wissen, dass Nachhaltigkeit keine kurzfristige Angelegenheit ist, sondern sich über Jahrzehnte erstreckt. Verantwortungsvolle Entscheidungen, die wir heute treffen, werden die zukünftigen Generationen beeinflussen, die in der Welt leben werden, die wir gestalten.

Wir leben in einer Zeit, in der die Zeichen des Klimawandels unübersehbar sind. Es ist eine Zeit, in der die internationale Gemeinschaft zusammenarbeiten sollte, um eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft in Frieden zu schaffen. Es ist meine tiefe Hoffnung, dass die heutigen Anstrengungen und innovativen Entwicklungen dazu führen, dass wir in

einer Welt leben, die von erneuerbaren Energiequellen, nachhaltigen Fortbewegungsmitteln, friedlichen zwischenmenschlichen Beziehungen und einem respektvollen Miteinander mit der Natur geprägt ist.

Als Stadtrat ist es unsere Aufgabe, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu schaffen. Dazu gehören die Förderung erneuerbarer Energien, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, des Fuss- und Veloverkehrs und die Schaffung von Grünflächen. Liestal kann eine Vorreiterrolle einnehmen, indem es nachhaltige Initiativen unterstützt und so eine lebenswerte Umwelt für künftige Generationen schafft. Ich hoffe, dass diese Anstrengungen Früchte tragen und wir in einer Gesellschaft leben, in der nachhaltiges Denken und Handeln fest in der Kultur verankert sind.

Die Gestaltung der Stadt Liestal war schon immer von zentraler Bedeutung. Wir haben den Grundstein für eine umweltfreundliche Infrastruktur gelegt, die den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entspricht. Die Förderung von Grünflächen, die Nutzung erneuerbarer Energien und der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes sind einige der Schritte, die wir unternommen haben. Ich wünsche mir, dass Sie heute in einer Stadt leben, die ihren Charme bewahrt hat und in der Nachhaltigkeit eine Selbstverständlichkeit ist.

In der jetzigen Zeit haben wir erkannt, dass Veränderung gemeinschaftliches Engagement erfordert. Die Zusammenarbeit von Einzelpersonen, Gemeinden, Unternehmen

und öffentlichen Einrichtungen war unerlässlich, um die Herausforderungen zu meistern. Ich hoffe, dass dieser Geist der Zusammenarbeit und des Engagements uns auch weiterhin dazu inspirieren wird, wichtige Veränderungen herbeizuführen und eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen.

Es liegt in Ihrer Hand, aus den Visionen von heute die Realität von morgen zu machen. Visionen müssen immer das heute vorstellbare überschreiten. Ich ermutige Sie, die Bedeutung von Bildung und Umweltbewusstsein niemals zu unterschätzen. Und ich fordere Sie auf, gemeinsam mutige Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu unternehmen, sei es durch innovative Technologien, soziale Initiativen oder nachhaltige Stadtplanung.

Möge das Jahr 2050 geprägt sein von Fortschritt, Einigkeit und Nachhaltigkeit. Möge Liestal noch immer ein Zentrum mit hoher Lebensqualität sein. Wenn wir gemeinsam auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicken, hoffe ich, dass wir auf das Erreichte stolz sein können.

Mit den besten Wünschen
aus dem Jahr 2023

Lukas Felix, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung/Sport

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 15. August 2023

- Der Stadtrat stimmt der Arbeitsvergabe Holzbau (BKP 214.0) an die Firma AZ Holzbau, Oristalstrasse 121, 4410 Liestal zum Betrag von CHF 383'191.30 (inkl. MwSt.) zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Vergabe der Arbeiten Elektroinstallation und Schaltgerätekombinationen, an die Firma ETAVIS Kriegel + Co AG, Liestal, zum Betrag in Höhe von CHF 179'009.35 (inkl. MwSt. und 2 % Preisnachlass).

Sitzung vom 22. August 2023

- Der Stadtrat genehmigt die Vergabe der Arbeiten Elektroinstallation und Schaltgerätekombinationen, an die Firma ETAVIS Kriegel + Co AG, Liestal, zum Betrag in Höhe von CHF 179'009.25 (inkl. MwSt.).

Gedenkfeier auf dem Friedhof Liestal



Jean Paul Blanchard

Am 28. Juli 2023 fand auf dem Friedhof Liestal eine Feier zum Gedenken an die französischen Soldaten der Bourbaki-Armee statt, die 1871 während ihrer Internierung in Liestal starben. Eine Stele mit Kreuz erinnert an die 18 Soldaten, welche seinerzeit an Typhus verstorben sind.

Am 1. Februar 1871 beantragte eine von General Bourbaki kommandierte französische Armee seine Internierung in der Schweiz. Zwei Monate lang kämpfte diese 100'000 Mann starke Armee in Ostfrankreich gegen die preußischen Divisionen der Generäle von Werder und von Manteuffel.

Von Niederlage zu Niederlage wurde diese französische Armee, die eilig aus jungen Wehrpflichtigen ohne militärische Ausbildung zusammengestellt wurde, in Pontarlier (Doubs) umzingelt, das, um nicht eingenommen zu werden, am 31. Januar 1871 seine Internierung in der Schweizerischen Eidgenossenschaft beantragte.

Ein 1873 von den Schweizer Behörden veröffentlichter Bericht von Major Davall enthielt verschiedene Daten zu dieser Internierung, von denen einige inzwischen dank neuer Recherchen in Schweizer und französischen Archiven verbessert und berichtigt wurden. In diesem Bericht werden rund 85'000 internierte Männer genannt, die auf 225 Schweizer Städte in 22 Kantonen verstreut waren. Lediglich der Kanton Tessin war aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit im Winter davon ausgenommen. (Quellen, Schweizerisches Bundesarchiv).

Die Stadt Liestal empfing vom 1. Februar bis 30. April 1871 1'400 französische Soldaten, von denen 18 an Krankheit und Erschöpfung starben. Die Stadt Liestal hat ihnen im 19. Jahrhundert ein Denkmal errichtet. In der Schweiz gibt es noch 130 Denkmäler zur Erinnerung an die französischen Soldaten, die 1871 während ihrer Internierung starben.

Jean Paul Blanchard

Die Ergolz befreien – die A22 unter den Boden: Willkommen am Ergolz-Fescht

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Autobahn A22 wird für Liestal zu einer immer grösseren Belastung: Insbesondere der Lärm plagt die vielen Anwohnerinnen und Anwohner und die altersschwache Strasse muss in den nächsten Jahren dringend saniert werden, was wiederum Liestal schwer beeinträchtigen wird. Kurz: Wir brauchen eine bessere Lösung für den Durchgangsverkehr. Die A22 soll unter den Boden verlegt und die prächtigen Flussläufe von Ergolz und Frenke endlich wieder befreit werden!

Damit dieses Projekt in etwa 30 Jahren realisiert werden kann, braucht es jetzt das Engagement von Politik und Bevölkerung. Dafür haben wir die «Interessengemeinschaft A22 unter den Boden» gegründet. Helfen Sie mit! Wir brauchen Ihre Unterstützung, um den notwendigen Druck aus unserer Region aufzubauen, damit wir in Bern gehört werden. Mehr Informationen: www.ig-a22.ch

Um dieses für Liestal so wichtiger Anliegen noch stärker in der Bevölkerung bekannt zu machen, organisieren wir am **Samstag 16. September** das «**Ergolz-Fescht**» in der Allee. Neben einer Festwirtschaft wird ein reichhaltiges Kulturprogramm geboten – mit dabei sind die Latärnäschränzer, der Chor aus dem Fraumattschulhaus, Blue Carpet, Florian Schneider & Roman Bislin mit SCHANGSONGS, Move in Arts, Compagnia-DUE und Dominik Muheim. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Nun freue ich mich, Sie am 16. September zwischen 13 und 19 Uhr am «Ergolz-Fescht» begrüßen zu dürfen. Herzliche Grüsse

Daniel Spinner, Stadtpräsident
Co-Präsident IG A22 unter den Boden



Die Libelle ist eine aussergewöhnliche Flugkünstlerin und liebt das Leben am Wasser. Mit ihrer ausserordentlichen Beweglichkeit steht die Libelle symbolisch für das Überwinden von Hindernissen – und passt so gut zu unserem Engagement.

Anzeige

Der Asthma-Athlet

Frederick gewinnt Ruderwettkämpfe trotz Asthma. Wir unterstützen 5500 Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. Helfen Sie mit: lbb.ch/spenden

Gratisinserat

LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Beschlüsse vom 23. August 2023

1. Die **Protokolle** der Ratssitzungen vom 31. Mai 2023 und 28. Juni 2023 werden einstimmig genehmigt.
2. **Wahlbüro-Ersatzwahl** (Nr. 2023-184)
Gemäss Wahlvorschlag der Grünen Fraktion wird Frau Smilla Schenker, geb. 2004, Sonnenweg 21, einstimmig in für die restliche Amtsperiode bis zum 30. Juni 2024 in das Wahlbüro gewählt.
3. **Neue Führungsstrukturen Primarstufe Liestal** (Nr. 2023-187)
Einstimmig wird die stadträtliche Vorlage an die Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK) zur Vorberatung überwiesen.
4. **Gastronomiefreundliche Fasnacht**, Postulat (Nr. 2023-168)
Das Postulat «Für eine gastronomiefreundliche Fasnacht» von Domenic Schneider der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion wird mit 28 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen.
5. **Wehrmanns-Denkmal**, Interpellation (Nr. 2023-171)
Die Interpellation «MEIN LIESTAL – Wehrmanns-Denkmal im neuen Stadtpark» von Peter Bürgin namens der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.
6. **Zugänglichkeit Sportanlagen Gitterli**, Postulat (Nr. 2021-83)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Zugänglichkeit von Skaterpark, Beachvolleyballfeld, geplanter Pumptrak auf dem Areal der Sportanlagen Gitterli» von Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion, Dominik Beeler und Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
Das Postulat Nr. 2021-83 wird einstimmig als erfüllt abgeschlossen.
7. **Fahrplan 2025**, Postulat (Nr. 2016/7)
Einstimmig wird der stadträtliche Bericht zum Postulat «Fahrplan 2025» von Rolf Gutwiller der CVP/EVP/GL-Fraktion zur Kenntnis genommen.
Das Postulat Nr. 2016/7 wird einstimmig als erfüllt abgeschlossen.
8. **Fragestunde**
In der Fragestunde werden vom Stadtrat 7 Fragen beantwortet.
9. **Velo-Kurierdienst**, Postulat (Nr. 2022-119)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Velo-Kurierdienst in Liestal» von Dominique Meschberger und Séverine Salathe namens der SP-Fraktion, Philipp Franke und Sybille Schenker der Grünen Fraktion sowie Benjamin Erni und Vreni Wunderlin der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
Das Postulat Nr. 2022-119 wird einstimmig als erfüllt abgeschlossen.
10. **Zugang zu Geleisen 4 + 5**, Postulat (Nr. 2022-120)
Der stadträtliche Bericht zum Postulat «Zugang zu den Geleisen 4 + 5» von Domenic Schneider der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion, Vreni Baumgartner der Grünen Fraktion, Patrick Mägli der SP-Fraktion, Thomas Eugster der FDP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
Das Postulat Nr. 2022-120 wird mit 33 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme als erfüllt abgeschlossen.

11. **Sonnenschutz in Rathausstrasse**, Postulat (Nr. 2023-182)
Das Postulat «MEIN LIESTAL – Sonnenschutz und südliches Flair in der Rathausstrasse» von Eva Eugster der FDP-Fraktion wird mit 20 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Bildungsreglement, Postulat (Nr. 2022-155)
- Notschlafstellen, Interpellation (Nr. 2023-185)
- Pflichtparkplätze, Interpellation (Nr. 2023-186)

Es unterliegen keine Beschlüsse dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Anja Weyeneth

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Entschädigungsreglement-Revision – Motion der Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Revision des Entschädigungsreglements (Nr. 2023-188)
- Sanierungsarbeiten A22 – Postulat «Sanierungsarbeiten der A22, Verkehrsleitung und Wahrung der Lebensqualität in Liestal» von Albert Berisha der SP-Fraktion (Nr. 2023-189)

POLITISCHE RECHTE

Gemeindeabstimmung vom 19. November 2023

Anordnung und Bekanntmachung von Gemeindeabstimmungen gemäss § 17 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR)

Der Einwohnerrat hatte am 31. Mai 2023 mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung die Quartierplanung «Am Orisbach» beschlossen. Dieser Beschluss ist einstimmig gemäss § 91 des Einwohnerratsgeschäftsreglements (Behördenreferendum) der Urnenabstimmung unterstellt worden.

An der Einwohnerratssitzung vom 31. Mai 2023 ist zudem der Baukredit für den «Stadtpark» mit 31 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen beschlossen worden, welcher dem obligatorischen Referendum unterliegt.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 4. Juli 2023 die beiden Gemeindeabstimmungen auf den 19. November 2023 angeordnet.

Die Abstimmungsunterlagen werden den Stimmberechtigten in der Woche vom 23. bis 28. Oktober 2023 zugestellt.

National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023

Die Gesamterneuerungswahlen von National- und Ständerat finden am 22. Oktober 2023 statt. Eine allfällige Ständerat-Nachwahl (2. Wahlgang) ist auf den 19. November 2023 angesetzt worden.

Die Stimmrechtsausweise und die amtlichen Wahlzettel werden den Stimmberechtigten zwischen dem 25. und 30. September 2023 zugestellt.

Auszug aus dem Jahresbericht: Verein Region Liestal – Frenkentäler plus berichtet...

An der ersten Sitzung im Januar wurde Fritz Sutter, GP Reigoldswil, als Vertreter von RLF+ in den Vorstand des Vereins Naturpark BL delegiert, um in diesem Projekt die Interessen der Region zu vertreten. Die März-Sitzung diente zur Neuorientierung, der Schwerpunkt soll auch zukünftig v.a. in der Vernetzung und im Austausch zwischen den Vereinsmitgliedern liegen. Die Zusammenarbeit soll nicht nur im Vorstandsgremium geschehen, sondern vermehrt auch unter den Ressortverantwortlichen. Politische Statements im Rahmen von Vernehmlassungen sind für unsere Gemeinden wichtig und sollen auch in Zukunft je nach Themen als RLF+ abgegeben werden. Das Treffen im April diente v.a. der Vorbereitung der Generalversammlung.

Am 08.06.2023 lud der Verein zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Vorangehend führten uns Mitarbeitende der Firma Oris und Bächler Feintech, beide in Hölstein, durch ihre Betriebe. Hier wird eindruckliche Arbeit geleistet, auf die man stolz sein kann! Im geschäftlichen Teil genehmigte die Versammlung Jahresrechnung, Budget und Jahresbericht, legte die Mitgliederbeiträge fest, segnete Statutenänderungen ab, wählte Markus Miescher, GP Arisdorf, zum neuen Vizepräsidenten und verabschiedete Vizepräsidentin Cornelia Rudin, GP Ziefen und Dorothee Dyck-Baumann, die das Mandat der Geschäftsführung per Ende Juli 2023 abgibt.

Der Vorstand

TIEFBAU

Waldwirtschaft – Nutzungsperiode 2023/2024 (BL) Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

Stadt Liestal verzichtet auf das neue Produkt «Tageskarte Gemeinde» der SBB

Das Nachfolgeprodukt «Tageskarte Gemeinde» erfüllt nicht die Anforderungen an eine zeitgemässe und einfache, bürgernahe Lösung. Gerade Einwohnerinnen und Einwohner mit eingeschränkten finanziellen Mitteln können aufgrund der Notwendigkeit eines Halbtaxabos für die günstigste Variante von der neuen Tariflösung nicht ausreichend profitieren und fahren im Vergleich schlechter. Die Stadt verzichtet daher auf die Einführung der Nachfolgelösung und stellt den Verkauf der bestehenden Tageskarten mit dem Ende der bereits vorhandenen Produkte per 7. Dezember 2023 ein.

Die Stadt Liestal konnte bislang das bestehende Produkt «Tageskarte» mit Ausnahme der Personalkosten den Einwohnerinnen und Einwohnern kostenneutral zum Preis von CHF 45.00, unabhängig vom Vorhandensein eines Halbtaxabos, anbieten.

Das von der SBB im Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband SGV sowie dem Schweizerischen Städteverband SSV entwickelte neue Produkt «Tageskarte Gemeinde» zeigt bedauerlicherweise eine Verschlechterung des Preises bei genau jener Zielgruppe, welche für die Entstehung des ursprünglichen Angebotes relevant war. Ausserdem ist ein erheblicher Mehraufwand auf der Verwaltungsseite für Beratung und Verkauf zu erwarten. Konkurrenziert wird die Lösung nicht zuletzt durch die SBB selbst, welche auf ihrer eigenen Plattform ähnliche Produkte und Sparlösungen betreibt sowie Tageskarten als Aktionen an weitere Vertriebspartner vergibt.

Im weiteren sind im Verlaufe der Zeit eine Vielzahl neuer Transportangebote hinzugekommen, welche den Mehrnutzen der «Tageskarte Gemeinde» für die Einwohnerinnen und Einwohner weiter in Frage stellen.

Die Stadt sieht sich aufgrund dieser Voraussetzung nicht in der neuen Rolle eines Vertriebspartners unter vielen und möchte die Angebote privater Anbieter nicht konkurrenzieren

Einheimische Wiesengräser können sich in der Alten Brunnen ausbreiten



Blumenwiese im Talboden «Alte Brunnen»

Liestals Ortsname wird auch vom einheimischen Lieschgras abgeleitet, welches im Ergolzthal auf den Blumenwiesen oft angetroffen wurde.

Die Stadt Liestal unterstützt das Wachsen der Blumenwiesen im Talboden in der Grundwasserschutzzone Alte Brunnen. Diese Fläche umfasst 1.5 Hektaren (15'000m²) Naturland an der Lausener Grenze. Die Fläche dient der sicheren, sauberen Trinkwassergewinnung und wird systematisch naturnah bewirtschaft-

et. Damit wird der Boden abgemagert und ist für die Wildblumenwiese bereit. Statt eines eingekauften Samens wurde das Schnittgut der bereits vorhandenen Magerwiese des Schleifenberger Bettelfeld nun wiederholt auf der Fläche der Alten Brunnen verteilt. So konnte sich in den vergangenen Jahren eine einheimische Blumenwiese in der Alten Brunnen ausbreiten. Mit einer entsprechenden Unterstützung und Pflege können die aufkommenden Neophyten in Schach gehalten werden.

Liestaler Werkhof nimmt Elektro-Transporter in Betrieb



Die Stadt Liestal legt bei der Ersatzbeschaffung von Kommunalfahrzeugen auch auf die Umweltkomponente wert. Gegenüber den Personenwagen hinkt die Entwicklung alternativer Antriebstechnologien bei diesen Fahrzeugen aber leider hinterher. Dies aufgrund der geringen Stückzahlen und den hohen Anforderungen an die Wintertauglichkeit. Bei den Transportern sind nun aber Fahrzeugtypen auf dem Markt, welche die Kinderkrankheiten hinter sich haben. So konnte Liestal ein älteres dieselpetriebenes Fahrzeug mit einem neuen Elektrobetriebenen ersetzen. Das Werkhofteam freut sich auf den Einsatz des geräusch- und emissionsarmen Fahrzeugs vor allem auf den Sportanlagen.

Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung (Periode: 1.10.2022–30.09.2023)

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden.

Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezogenen Wassermengen auch per E-Mail (wasser@liestal.ch) möglich.

Wir bitten um die Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **spätestens Montag, 2. Oktober 2023**.

Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

SICHERHEIT/SOZIALES

100. Geburtstag von Anna Degen – Herzliche Gratulation



Am Mittwoch, 16. August 2023 durfte Frau Anna Degen aus Liestal ihren 100. Geburtstag feiern. Anna Degen, welche jahrelang mit viel Freude gestickt und gehäkelt hat, freute sich sehr über ihren runden Geburtstag.

Von Seiten der Stadt Liestal überbrachte Stadtrat Daniel Muri sowie Roland und Therese Heintelmann von Senioren für Senioren Liestal die besten Glückwünsche und wünschten der Jubilarin für die Zukunft alles Gute, Freude und Gesundheit.

«Ich hätte gerne mehr Zeit dafür»



«Es ist ein grossartiges Gefühl, jemandem zu helfen.» so die Freiwillige Mandy (rechts im Bild).
Foto: © SRK BL

Im Programm «Salute» des Roten Kreuz Baselland begleiten Freiwillige wie Mandy Migrant/innen wie Rajitha im Alltag. Die Begleitung erleichtert den Weg vom Asylwohnheim in die eigene Wohnung, hilft beim Deutschlernen – und ist der Anfang einer Freundschaft.

Die politischen Unruhen in der Heimat Sri Lanka zwangen Rajitha, 36, das Land mit ihrer damals vierjährigen Tochter Samiksha zu verlassen. Mandy Winter, 33, zog 2021 ins Baselland. Bei der Anmeldung in der Gemeinde erhielt sie den Flyer zum Programm «Salute».

Bis im Mai 2022 wohnte die verwitwete Rajitha mit ihrer kleinen Tochter in der Asylunterkunft, wenig Platz für sie beide, der Weg in die Schule täglich eine kleine Reise – und im Haus immer etwas los, kaum Ruhe für Hausaufgaben oder Ähnliches.

«Doch nun haben wir unsere eigene Wohnung», erzählt Rajitha. Mandy half bei der Wohnungssuche tatkräftig mit. «Samiksha hat viele Freunde, und hör dir an, wie gut sie Deutsch spricht», sagt die Mutter, ihr Stolz ist nicht zu überhören. Samiksha, mittlerweile 8-jährig, spricht nahezu perfekt, sogar das Schweizerdeutsch, auch wenn sie sich in der Schriftsprache wohler fühlt. Sie spielt Piano und Fussball und hat grosse Träume. Auch Rajitha besucht Deutschkurse, doch in ihrem Alter dauert das alles länger. «Aber ich gebe alles, um die Sprache zu lernen, damit ...» sie stockt. «Damit wir die Integration beschleunigen können», führt Mandy den Satz fertig: Damit sich Rajitha mit den Eltern der «Gspänli» ihrer Tochter unterhalten kann – und damit sie bald Arbeit findet. Ich wünschte ich hätte mehr Zeit, die Familie bei ihrer Integration zu unterstützen», so Mandy Winter.

Möchten Sie eine erwachsene Person oder ein Kind im Primarschulalter für eine begrenzte Zeit begleiten? Haben Sie Fragen? Melden Sie sich unverbindlich bei uns. Wir geben gerne Auskunft: Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch



FDP
Die Liberalen

Kurze Wege für Einkaufen, Restaurantbesuche, Gewerbe, Kultur, Sport und vieles mehr sind in Liestal selbstverständlich. Kurze Wege sind ökologisch und ökonomisch, sie vermeiden Umweltbelastung und sparen Zeit und Geld. Die Qualität der kurzen Wege bringt Liestal weiter. Tragen wir diese und alle weiteren Standortqualitäten von Liestal nach aussen und gewinnen neue Menschen für unsere Stadt.

Simon Fluri, Einwohnerrat FDP





Nächster Halt: Nicht Liestal

Dicke – aber nicht unerwartete Post – im Einwohnerrat: Mit dem Fahrplan 2025 wird Liestal definitiv den Direktzug nach Luzern (Umsteigen in Zofingen) verlieren, ab 2035 fällt dieser Zug dann ganz weg (neu nach Zürich) und Liestal verliert einen der beiden Schnellzüge nach Olten und damit gute Anschlüsse nach Luzern, Bern (-Berner Oberland/Wallis/Westschweiz), Solothurn (-Biel-Westschweiz). Wir bekommen (erlitten) bald einen nigelnagelneuen Bahnhof, aber (ausser nach Basel, neuer hinkender S-Bahn-Viertelstundentakt) mit schlechteren Verbindungen. Aller politischer Widerstand und Einsatz, und obwohl die Stadt Liestal die Machbarkeit und den Anspruch auf einen zweiten IC-Halt pro Stunde in Liestal nachgewiesen hatte, nützte nichts. Die Tankstellenbetreiber der Region wird's freuen, aber die Energiewende wird so nicht einfacher. Jahrelang machte besonders unsere Fraktion sich stark für einen 2. IC-Halt. Leider ohne Erfolg. Wir sind sehr enttäuscht.

Stefan Fraefel



Ferienfeeling in der Rathausstrasse

Längere Hitze- und Trockenperioden verdeutlichen zurzeit den Klimawandel. Warum lassen wir uns nicht davon zu südlichem Ferienegefühl inspirieren? So sehnt sich doch die StedtlibesucherIn nach mehr Beschattung. Dies etwa in Form von Sonnensegeln, die hoch über den Dächern der Rathausstrasse montiert würden. Andalusien macht es uns vor. Nebst der Beschattung könnte im Spätsommer dank der Sonnensegel die Wärme in der Rathausstrasse gespeichert werden. Sowohl die Beschattung als auch die Speicherung der Wärme würden garantiert mehr BesucherInnen ins Stedtli locken und ihre Aufenthaltsdauer im Stedtli verlängern. Ein Restaurantbesuch im Schatten trotz Rekordhitze oder ein Schwätzchen im Café bei angenehmen Temperaturen dank der Wärmespeicherung wären doch eine Bereicherung. Selbstverständlich könnten auch die LadenbesitzerInnen von dieser Entwicklung profitieren, denn mehr Leben im Stedtli bedeutet auch mehr Kundschaft.

Eva Eugster



Der Velokurier bringt viel Gutes

Nämlich alles was Sie einkaufen! Versuchen Sie es auch Mal. Nach dem Wocheneinkauf volle Taschen aufgeben und ohne Ballast aus dem Laden laufen: ein unbeschreibliches Gefühl. Die Heimlieferung funktioniert hervorragend und eröffnet viele Möglichkeiten: der Einkauf kann auf dem Arbeitsweg effizient erledigt werden oder man kann Freunden, welche verletzt sind oder aus anderen Gründen nicht ins Stedtli kommen, das Nötigste nach Hause schicken. Der Service ist nicht nur sehr angenehm sondern erfolgt auch im öffentlichen Interesse. Es hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, es dient der gemütlichen Stimmung im Stedtli und nicht zuletzt unterstützt es ein autoarmes Leben: aus unserer Sicht ein Schlüsselfaktor für die Zukunft. Deshalb setzen wir uns auch künftig für den Erhalt des Velokuriers ein.

Philipp Franke



Sanierungsarbeiten der A22

Die Umfahrungsstrasse A22 von Liestal wird in absehbarer Zeit saniert. Die Verkehrslenkung und Verkehrseinschränkungen werden für Liestal in dieser Zeit eine grosse Herausforderung. Albert Berisha von der SP-Fraktion hat aus diesem Grund ein Postulat eingereicht. Der Vorstoss verlangt vom Stadtrat folgende Themen zu prüfen und darüber zu berichten: Welche Verkehrseinschränkungen wird es während den Sanierungsarbeiten geben, wie wird ein mögliches Verkehrschaos verhindert, Minimierung der Auswirkungen auf die Lebensqualität, Priorisierung vom ÖV und Langsamverkehr während der Bauzeit, Lärmbelästigungen für Anwohnerinnen und Anwohner, Transparenz zum Projekt und Information der Bevölkerung und viele weitere Fragen. Wir wünschen uns wahrscheinlich alle, dass diese Strasse unter den Boden kommt. Die Realität in nächster Zukunft wird aber die Sanierung sein und die Politik wird in der Verantwortung stehen nur die besten Lösungen zu finden.

Peter Küng



Danke

An der letzten Einwohnerratssitzung vor der Sommerpause, hatten uns wieder viele Themen in und um Liestal beschäftigt. Für mich und ich denke auch für meine Partei Kollegen/innen waren aber die Gedanken bei unserem Präsidenten Hanspeter Meyer, der den Einwohnerrat nach den Sommerferien verlassen wird. Er war Mitglied im Einwohnerrat Liestal seit 2004, das waren ca. +/- 209 Sitzungen für den Liestaler Einwohnerrat plus noch die ganzen Kommissionsitzungen. Engagiert für Liestal seit jeher und immer noch sehr, auch wenn nicht mehr im Einwohnerrat. Dank seinem Einsatz für die Stadt Liestal wurde Hanspeter Meyer, 2022 mit Recht zum Ehrenbürger der Stadt Liestal gewählt. Wir als Partei vermischen unseren Präsidenten jetzt schon aber gönnen ihm seinen Politischen Ruhestand. Wir freuen uns aber auch sehr das Markus Rudin, dass Amt als Präsident übernommen hat und sicher ein würdiger Nachfolger sein wird.

Lukas Heinzelmann

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
27. September 2023, 17.00 Uhr
 Kasernenstrasse 31
 (ehemaliges Lehrer/innen-Seminar)

Mittwoch,
27. September



WAREMÄRT

LIESCHTEL

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt,
Foodstände, Frischwarenmarkt, Karussell.

von 09:00 bis 19:00 Uhr

www.warenmarkt-liestal.ch

Markt-Gottesdienst

um 09.00 Uhr auf dem Zeughausplatz.

«Eheglück und Ehekrach» im Kanton Basel-Landschaft



Frau Fichter-Seiler im silbernen Hochzeitskleid (1882, Sammlung der Stadt Liestal).
Noch bis ins 20. Jh. waren Hochzeitskleider meist schwarz oder grau.

Die neue Sonderausstellung «Eheglück und Ehekrach» im DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal präsentiert einen bunten Bilderbogen der Ehe – vom himmelhochjauchenden ersten Verliebtsein über Hochzeitsbräuche und Hochzeitsfotos bis zum Umgang mit bitteren Ehekrisen. Die Geschichten dazu sind manchmal tragisch, manchmal anrührend und zuweilen auch urkomisch; vor allem sind sie sehr menschlich.

Revolutionärer Geist und Geburtsverhör

Der Kanton Basel-Landschaft ist insofern aussergewöhnlich, als er im Gegensatz zu den meisten anderen Kantonen nie ein eigenes Ehegesetz hatte. Bis zur Kantonstrennung galten die Basler Gesetze auch für die Landschaft; ab 1832 wurden zwar mehrere Vorlagen für ein eigenes Ehegesetz erarbeitet, doch kein einziger der Vorschläge wurde verabschiedet. Der junge Kanton verstand sich zwar als revolutionär und fortschrittlich; Vorlagen mit grosser

Ähnlichkeit mit den Basler Gesetzen wurden empört zurückgewiesen. Doch der revolutionäre Geist der Bevölkerung machte oft abrupt Halt vor den moralischen Werten, mit denen man aufgewachsen war. Wenn es etwa um den Umgang mit unehelichen Schwangerschaften ging (auf die nicht nur gesellschaftliche Ächtung folgte, sondern auch Geldstrafen!), um Ehebruch oder um die Rechte der Kirche, so stritt man sich im Landrat herum, bis sich die Verabschiedung eines kantonalen Gesetzes angesichts des geplanten Schweizerischen Zivilgesetzbuchs nicht mehr lohnte (dieses wurde 1912 eingeführt). In den Kontroversen um die Vorlagen wurden einerseits die unterschiedlichen Lebenswelten der Landräte sichtbar: Die Vertreter der stadtnahen, industriell geprägten Gemeinden vertraten meist liberalere Positionen als diejenigen aus anderen Regionen wie dem Waldenburgertal. Andererseits ging es um handfeste finanzielle Interessen: Die Gemeinden wollten etwa verhindern,

dass arme Frauen mit unehelichen Kindern der Gemeindekasse auf der Tasche lagen. Ein Mittel, um die Anzahl der Armengeössigen zu reduzieren, war die Identifizierung des Vaters unehelicher Kinder zwecks Unterhaltszahlungen. Hier kam das sogenannte «Genistverhör» ins Spiel: Noch bis weit ins 19. Jahrhundert konnte eine Schwangere, die den Namen des Kindsvaters nicht nennen wollte oder bei der der Genannte die Vaterschaft bestritt, während der Geburt einem Verhör unterzogen werden. Eine Anzahl vereidigter Männer umstand dabei die Gebärende und drängte sie, ihr Gewissen angesichts des möglichen Todes im Kindsbett zu erleichtern – es soll sogar vorgekommen sein, dass sie ihr die Hilfe durch die Hebamme verweigerten, bis sie einen Namen nannte.

Zeitreise

Doch die Zeitreise in Sachen Ehe beschränkt sich nicht aufs 19. Jahrhundert. Zwar ist es nicht möglich, die Entwicklungen lückenlos darzustellen, doch die Ausstellung wirft Schlaglichter auf Geschichten aus verschiedenen Epochen. Interessiert es Sie vielleicht, welche Hochzeitsbräuche aus der Antike bekannt sind, wie ein Hochzeitskleid im 17. Jahrhundert aussah oder welche (heute absurd wirkenden) Ideen die Eheberater der 1950er-Jahre verbreiteten? Besonders schöne Quellen bilden auch die literarischen Nachlässe der Dichter:innen, die das Museum verwaltet. Das turbulente Eheleben des Ehepaars Herwegh etwa lässt sich von himmelhochjauchenden Liebesbriefen über zwei Ehebrüche (und interessante Strategien, mit diesen Vertrauenskrisen umzugehen) bis zu innigen Erinnerungen an den verstorbenen Georg Herwegh verfolgen. Und im Werk des Dichterpfarrers Jonas Breitenstein sind Eheglück und fast noch häufiger zerrüttete Ehen ein Dauerthema. So verbinden sich private Geschichten (einige davon stammen aus einem Aufruf an die Bevölkerung), Kantonsgeschichte und Literatur zu einem Panorama der Ehe, das nicht nur für Verheiratete unterhaltsam ist.

Rea Köppel

Sonderausstellung «Eheglück und Ehekrach»

DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum
Liestal

16. September 2023 bis 21. Januar 2024
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 10–16 Uhr
Vernissage (kostenlos): 15. September
2023, 18 Uhr

Objekt des Monats: Ein Leben unter Vormundschaft



Die Trauung war lange Zeit eine rein kirchliche Angelegenheit. Erst 1875 wurde in der Schweiz die lange höchst umstrittene Ziviltrauung eingeführt. Der Maler Albert Anker machte diesen staatlichen Akt 1887 zum Thema eines seiner bekanntesten Gemälde («Ziviltrauung»), das heute im Kunstmuseum Zürich hängt.

Im Zentrum der Darstellung steht die Braut, die in der Gemeindeschreiberei ihre Unterschrift ins Traubuch setzt. Ihr Gesichtsaus-

druck ist auffallend ernst, denn für sie beginnt jetzt keineswegs ein selbstbestimmtes Leben. Zwar wird sie mit der Ziviltrauung aus der Vormundschaft ihres Vaters entlassen, doch fällt sie damit gleichzeitig unter die Bevormundung ihres Ehemanns, der sich bereits in besitzergreifender Haltung über sie gebeugt hat.

Der Neuenburger Verleger Frédéric Zahn publizierte von Ankers Gemälde eine Heliogravüre, der er den Titel «Le contract de mariage» gab. Damit machte er aus dem staatlichen Trau-

ungsakt einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den beiden Eheleuten, bei dem es meist um den Schutz der Mitgift der Frau ging.

Wie die gerahmte Darstellung in die Kunstsammlung der Stadt Liestal gelangte, ist nicht dokumentiert. Vielleicht hing sie einst im Trauzimmer der Stadt, wo die zivilen Ehen geschlossen wurden.

Stefan Hess

Anzeige

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Museum.BL: Auf Tuchfühlung mit dem Seidenband, Feuer und Flamme für das Liestaler Törli und mit Gwunderhaas auf Entdeckungstour

Die neue Seidenband-Führung im Museum.BL mit Originalobjekten zum Anfassen macht die Ausstellung für Menschen mit einer Sehbehinderung erfahrbar. Die Museumsbar geht mit dem Liestaler Törli, bissigen Spottbildern und dem Erlebnis Farnsburg in eine neue Runde. Und Gwunderhaas macht sich auf zu erneuten Entdeckungstouren durch die Kantonsbibliothek und das Museum.BL.

Seidenband – eine Führung für Menschen mit Sehbehinderung

Farbenprächtig gewobene Seidenbänder mit unterschiedlichen Motiven in diversen Qualitäten sowie Kokons, Spüeli, Schifflì und Druckstöcke liegen zum Ertasten bereit. Die neue Führung durch die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» ist für Menschen mit einer Sehbehinderung konzipiert – die Besuchenden können zahlreiche Objekte anfassen. Diese Originalobjekte sowie ein betriebsbereiter Sägerwebstuhl von 1900 und Ausschnitte aus Gesprächen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen machen hör- und taktil erfahrbar, wie aus einer Seidenraupenpuppe ein kostbares Seidenband entsteht.

Auf der Führung tauchen die Besucherinnen und Besucher in die Geschichte der Baselbieter Seidenbandweberei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts ein. Sie hören vom Alltag der Heimposamenten-Familien in den kleinen Bauerndörfern und von einer Zeit, in der luxuriöse Basler Seidenbänder Hüte und Damenkleider

in aller Welt schmückten. Die nächste öffentliche Seidenband-Führung für Menschen mit Sehbehinderung findet am Samstag, 28. Oktober 2023 statt.

Die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» lässt sich zudem mit einem Besuch der klassischen Führung oder der Theaterführung vertieft erkunden. Letztere führt auf eine Reise in die 40er-Jahre in die Stube von Heimposamenten-Führerin Elsbeth aus dem Föflibertal und zeigt ihr Leben am Webstuhl. Nebst der Teilnahme an den öffentlichen Führungen können Gruppen und Schulen alle Führungen durch die Ausstellungen im Museum.BL auch buchen.

Museumsbar – Liestaler Törli bis Farnsburg

Eine halbe Stunde eintauchen in ein Thema zu Ausstellungen und Sammlungen des Museum.BL und anschliessend diskutieren und auf den Feuerabend anstossen. Das ist die Reihe «Museumsbar. Wissen kompakt». Den Auftakt zur neuen Staffel machte Vogelkundler Raffael Winkler und beleuchtete den vielfältigen Vorgang der Mauser. Wer das Referat verpasst hat, trifft auch in der Ausstellung «Auf der Suche nach dem Paradiesvogel» auf den Ornithologen und erfährt unter anderem, wie er auf den Vogel kam.

Im November ist Hans Kelterborn zu Gast an der Museumsbar und erzählt von seinem Urgrossvater, dem Maler Ludwig Adam Kelter-

born. Wer war dieser Hannoveraner Maler und Zeichner, der 1831 mitten in die Basler Trennungswirren geriet und wie kam er dazu, bissige Spottbilder mit politischen Anliegen zu zeichnen? Nach jahrelanger Recherche legt Hans Kelterborn eine umfassende Biografie seines Urgrossvaters vor und rekonstruiert darin aus über 250 Briefen und Dokumenten die Facetten eines Künstlerlebens aus dem 19. Jahrhundert. Der Autor stellt einige der rund 40 politischen Karikaturen seines Urgrossvaters vor, die 1950 Eingang in die Kunsthistorische Sammlung von Archäologie und Museum Baselland fanden.

In «Süss, sauer, rot und grün» gibt Florian Bärtschi von ProSpecieRara Einblick in die Vielfalt alter Obstsorten. Die Sanierung der Farnsburg (2019–2023) steht im Fokus der Museumsbar mit Projektleiter Christoph Reding, der ein mehrdimensionales Ruinerlebnis vorstellt. Und wir sind Feuer und Flamme für das Liestaler Törli. Dieses kam seit seiner Erbauung vor über 600 Jahren immer mal wieder mit Feuer in Berührung. Ob grosses Brandereignis oder kontrollierte Wärmequelle – bei den bauarchäologischen Untersuchungen von 2018 bis 2020 kamen im Torturm einige Feuerspuren zum Vorschein. Immer der Wärme nach folgen wir der Baugeschichte des heutigen Wahrzeichens vom modernen Chienbäse zurück bis zum Stadtbrand von 1381 mit Bauforscherin Nora Näf.



Liestaler Törli, 1943, Theodor Strübin, Historische Fotografie Archäologie und Museum Baselland.



Aufklärung durch Pressefreiheit, 1830–1833, Ludwig A. Kelterborn, Kunsthistorische Sammlung Archäologie und Museum Baselland



Gwunderhaas ist wunderfitzig und geht den Dingen gerne auf den Grund – mit der Unterstützung der Kinder. Foto: Museum.BL



Die Ausstellung «Seidenband» hören und ertasten. Foto: Torben Weber

Gwunderhaas – eine Spürnase im Vogelparadies

Viele Kinder, zum Teil mit ihren Eltern oder Grosseltern, begleiteten Gwunderhaas auf seinen ersten Entdeckungstouren durch das Museum.BL und die Kantonsbibliothek Baselland und unterstützen ihn tatkräftig bei seinen Schnüffeleien. Nun ist der Star der neuen Veranstaltungsreihe wieder unterwegs und stürzt sich in drei neue Abenteuer.

Wer hat hier seinen Fussabdruck hinterlassen, von wem stammt das blaue Haar und wo versteckt sich das geheime Buch? Mit Spürnase Gwunderhaas begeben sich die Kinder auf Spurensuche. Am Grosselternntag taucht Gwunderhaas mit den Kindern in die Welt der Märchen ein und lässt sich von den alten Geschichten verzaubern. Und auf der ersten Entdeckungstour im Oktober kommen wir dem Traum vom Fliegen näher und versuchen herauszufinden, warum Vögel fliegen, aber Hasen auch mit den längsten Ohren der Welt nicht vom Boden abheben.

In der Ausstellung «Auf der Suche nach dem Paradiesvogel» trifft Gwunderhaas auf den Buntspecht. Die beiden nehmen uns mit auf eine Reise durch die paradiesische Vogelwelt. Die Kinder untersuchen den Zauber des Fliegens, finden die Verbindung zwischen Dinos

und Vögeln und kommen mit einem Tukan ins Gespräch. Vom Museum.BL geht es weiter in die Kantonsbibliothek und den Regenwald. Gwunderhaas steigt mit den Kindern durch den dichten Blätterwald, lauscht geheimnisvollen Lauten, entdeckt bunte Vögel und Blumen und zum Schluss basteln alle eine farbige Erinnerung.

Museum.BL



Gwunderhaas im Vogelparadies und in der Welt der Märchen. Illustration: Kathrin Schärer

Führungen durch die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»

öffentlich und buchbar für Gruppen und Schulklassen

Für Menschen mit Sehbehinderung

Öffentlich: Sa, 28. Oktober, 14–15 Uhr

Klassische Führung

Öffentlich: So, 5.11.2023, 14–15 Uhr

Theaterführung

Aus dem Leben einer Baselbieter Posamenterin

Webstuhl-Vorführung

So, 1.10. / 5.11. / 19.11. / 3.12.2023, 14–17 Uhr

Museumsbar. Wissen kompakt Karikaturen zur Kantonstrennung. Der Maler Ludwig A. Kelterborn

Di, 7.11.2023, 17.30–18 Uhr, Bar bis 19.30 Uhr

Gwunderhaas im Vogelparadies

So, 29. Oktober, Start: 13 Uhr, Museum.BL, Ende: 15.30 Uhr, Kantonsbibliothek Baselland. Auf Anmeldung



Bäckerbrunch «ufem Turm»

Sonntag, 24. September, 10:00–14:00 Uhr
Aussichtsturm Liestal

Preis CHF 39.- (Kinder CHF 16.-)
Tickets www.aussichtsturm-liestal.ch

Die Zufahrt zur Wirtschaft ist nicht möglich,
es steht ein Shuttle-Betrieb zur Verfügung.

Das krönende Finale der Baselbieter Genusswoche bildet der Bäckerbrunch beim Aussichtsturm in Liestal. Der regionale Bäckernachwuchs sorgt für Genuss in allen Facetten. Versprochen: Es wird bunt, vielfältig, verspielt, musikalisch – und natürlich so richtig schmackhaft.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Alphorngruppe ENZIAN und die Örgeli Freaks. Für die kleinen Gäste gibt es eine Märlistunde vom Theater Arlecchino.

Eventpartner:

Auto Bus[®]

Eptinger[®]



turmwirtschaft
aussichtsturm

Baselbieter
Genusswoche



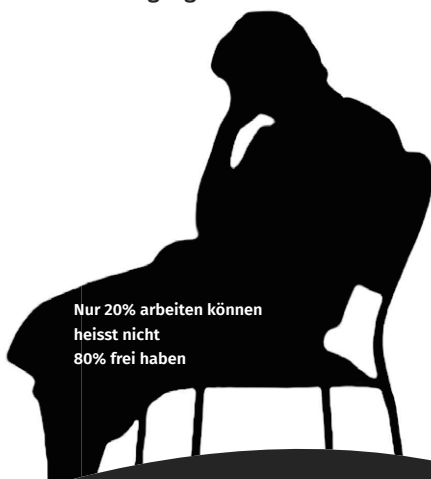
Sichtbar werden auf dem Schild-Areal

Die Wanderausstellung der iPoint Silhouetten zeigt
Persönlichkeiten, die mit Beeinträchtigungen leben

Ausstellung
28.9. bis 30.11.
Schild-Areal



Ein Arm ist stärker
als der andere.
Keine Schwächen
ohne Stärken.



Nur 20% arbeiten können
heisst nicht
80% frei haben

Vernissage mit
Feierabend-Apéro
im Eichenweg 8

Anmeldung:



info@schildareal.ch

Donnerstag,
28. September 2023
um 16.30 Uhr

Freiwillig engagiert! Und Sie?

In unserem Programm «Salute» unterstützen
Freiwillige geflüchtete Menschen bei regelmässigen
Treffen.

Aktuell suchen wir eine freiwillige Bezugsperson für
eine 32-jährige Frau aus Ghana, die kürzlich Mutter ge-
worden ist. Einmal pro Woche oder alle 14 Tage treffen
sie sich für 2 bis 3 Stunden. Sie zeigen ihr Liestal und
Umgebung sowie verschiedene Angebote für Familien.

Auch für **Kinder in schwierigen Lebenssituationen**
suchen wir **freiwillige Gottis oder Gastfamilien**.
(Kindergarteneintritt bis anfangs Primarstufe)

**Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir freuen
uns auf Sie!**

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe
ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind.
6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Frau E. Satora Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland





Stadt Liestal

Informieren Sie sich an den Ständen über das breite Angebot in Liestal rund um Kind und Familie, von der Schwangerschaft bis ins Primarschulalter.



FREIZEIT

FÖRDERUNG

BETREUUNG

SCHWANGERSCHAFT

BILDUNG

SPORT

GESUNDHEIT

VERNETZUNG

LIESTAL FÜR DAS KIND



Programm im Museum BL:

- 10h Schachteltheater von und mit **Barbara Gyger** (ab 4 Jahren)
- 12h Grosse Geschichten für kleine Ohren von **Lorenz Pauli**; Erzähltheater (ab 5 Jahren)
- 14h „Der Buntspecht und der Paradiesvogel“ Theaterführung von **Museum BL**

Museum BL, Zeughausplatz

Austausch und Inputs für Erwachsene

Theater + Geschichten für jung und alt

Leserförderung

„Noch hinaus“ Handball rockt



Programm im Martinshof:

- 10h Babysong, Heilsarmee (jeweils Zimmer 23, 0-4 Jahre)
- 11h Kleinkinder und Digitale Medien; Input zur Medienerziehung von 0-8 jährigen Kindern, **Laurent Sédano**, Fachperson Medienkompetenz kbl (Zimmer 23, für Erwachsene)
- 12.30h Babysong, Heilsarmee
- ab 13h Workshop „Figuren erfinden“; **Barbara Gyger** (Zimmer 21, ab 4 Jahren)
- 14h Babysong, Heilsarmee
- 15h „In der Familie mit Geschichten wachsen“; Unterstützung der Sprach- und Leseentwicklung in den ersten Lebensjahren; **Sandra Hirt**, Leseanimatorin SIKJM, kbl (Zimmer 23, für Erwachsene)

Martinshof + Kirchplatz

Verpflegungsstände

Sandpool

Bau- und Schüttwerkstatt

Glücksrad

Sprach- und Bewegungsparcours

Informationen und Beratung an vielen Ständen

Explore

Figuren erfinden

Spielen

Basteln

Kinderhüeti

Kinderschminken

Der Bereich Bildung & Sport der Stadt Liestal präsentiert zusammen mit anderen Anbietenden zahlreiche Angebote für junge Familien zu Beratung, Vernetzung, Medien, Freizeit und Betreuung.

Geniessen Sie diesen Anlass im Stedtli mit vielen attraktiven Angeboten zusammen mit Freunden und der ganzen Familie!

Samstag, 21. Oktober 2023

🕒 10-16 Uhr

Martinshof bei der reformierten Kirche (Rosengasse 1) & Museum BL, (Zeughausplatz 28)



EINTRITT GRATIS

www.primarliestal.ch



Brunnmatt: Schildbürger- oder Geniestreich?



Die Bürgergemeinde Liestal hat per 1. Juli 2023 alle Gebäude der Stiftung Pflegezentrum Brunnmatt (PZB) gekauft. Hat die Bürgergemeinde einen Teil dieser Gebäude nicht vor einigen Jahren dem Brunnmatt geschenkt? Was geht da ab – ein Gemauschel? Nein, der Rückkauf geschah aus gutem Grund.

Die Vorgeschichte

Das 1921 gegründete Altersheim Brunnmatt verfügt heute nach verschiedenen Um- und Erweiterungsbauten über 70 moderne Zimmer. Mit über hundert Mitarbeitenden bietet das Pflegezentrum allen Bewohnerinnen und Bewohnern einen erstklassigen Service. Das PZB war seit Beginn eine soziale Institution der Bürgergemeinde Liestal und somit in deren Besitz. In den 70er-Jahren gingen die Aufgaben der Fürsorge und Altersbetreuung jedoch zunehmend an die Einwohnergemeinden über und die meisten Heime wurden in Gemeindeverbände oder Stiftungen überführt. Die Bürgergemeinde behielt aber «ihre Brunnmatt».

Doch die effiziente und professionelle Führung eines modernen Alters- und Pflegeheims verlangt zunehmend nach kurzen Entscheidungswegen und klaren Kompetenzen – das heisst, nach mehr Selbständigkeit auf Führungsebene. So beschloss die Bürgergemeindeversammlung im Mai 2005 die Gründung einer privatrechtlichen gemeinnützigen Stiftung und übertrug dieser alle damaligen Vermögenswerte als Anfangsvermögen. Die rechtliche und materielle Verantwortung wurde in die Hände eines

spezialisierten und ambitionierten Stiftungsrats gegeben. Die Bürgergemeinde wurde dadurch zur Stifterin des Pflegezentrums und zur Baurechtgeberin.

Nicht wenige Bürgerinnen und Bürger von Liestal staunten, als sie im Herbst 2022 in der Einladung zur Bürgergemeindeversammlung von der Absicht des Bürgerrats erfuhren, die damals gestifteten Gebäude sowie den Neubau zurückzukaufen. Was ist geschehen? Werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Geschäfts:

Wenn sich Regeln ändern ...

Die Rahmenbedingungen für die Betreiber von Alters- und Pflegezentren haben sich in den vergangenen Jahren stetig verändert. Insbesondere mit der Inkraftsetzung des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes per Januar 2018 sowie der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen änderten sich die «Spielregeln» drastisch. Sämtliche Anpassungen und Änderungen führten zu einem wachsenden Druck auf die Pensions- und Pflegekosten.

Die grössten Kostenblöcke eines Pflegezentrums liegen im Personal- (vor allem für Pflege und Betreuung) sowie im Immobilienaufwand (Liegenchaftskosten und -unterhalt). Während die Personalkosten bei allen Pflegeinstitutionen vergleichbar sind, unterscheiden sich die Kosten für die Gebäude teilweise beträchtlich. Vor allem die Regel, dass Liegenchaften im Pflegesektor innerhalb von 33 Jahren abgeschrieben werden müssen, benachteiligt Alters- und Pflegezentren mit neueren Gebäuden bei der Berechnung der monatlichen Kosten. Denn selbstverständlich ist die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer eines neuen Gebäudes viel länger als 33 Jahre, was die notwendige buchhalterische Abschreibungshöhe wesentlich reduzieren würde.

... sind Anpassungen ein Muss

Genau in diesem Dilemma steckte das PZB mit seiner stark erweiterten und modernen Infrastruktur. Deshalb kam der PZB-Stiftungsrat auf die Bürgergemeinde zu, um die Alternative eines «Sale and lease back»-Geschäfts für die Liegenchaften zu überlegen (kaufen und wieder an Verkäufer vermieten). Gemeinsam wurden verschiedene Szenarien durchgespielt. Dabei kris-

tallisierte sich die Idee eines Rückkaufs durch die Stifterin und Baurechtgeberin als beste Variante heraus. Vor allem weil die Bürgergemeinde von der Abschreibungsvorgabe (33 Jahre) nicht betroffen ist. Dadurch gewinnt das PZB finanziellen Spielraum und kann auch künftig mit konkurrenzfähigen Preisen wirtschaften.

In den Diskussionen innerhalb des Bürgerrats sowie in den anschliessenden Vertragsverhandlungen wurde festgehalten, dass die Bürgergemeinde Liestal gerne «Steigbügelhalter» spiele, wenn es dem langfristigen und attraktiven Anbieten von Alters- und Pflegeleistungen durch «unsere Brunnmatt» dient. Auch wollen wir – ausser unserem Anspruch auf den ursprünglichen Baurechtszins – keine finanziellen Vorteile aus diesem Geschäft ziehen, aber auch keine Schlechterstellung gegenüber der Situation vor dem Rückkauf. Das heisst, das PZB muss weiterhin die effektiven Liegenchafts-, Unterhalts- und Renovationskosten tragen, um so den Werterhalt der Liegenchaften sicherzustellen.

Die Bürgergemeinde hat als Eigentümerin der Parzelle und als Anbieterin von sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Unterstützung in Liestal ein grosses Interesse, dass das «Brunnmatt» weiter gedeiht. Mit dem Rückkauf wird das Risiko einer Aufgabe der Tätigkeit minimiert. Ja, die Konkurrenzfähigkeit des PZB wird gar gestärkt. Das auf den ersten Blick nicht alltägliche Geschäft schafft eine Win-win-Situation: weder Genie- noch Schildbürgerstreich – vielmehr ein Vernunftentscheid der Bürgergemeinde.



Franz Thür

ist seit 2020 Bürgerrat von Liestal. Er leitet das Departement Finanzen und Personal. Weiter amtiert er als VR-Präsident der Deponie Höli Liestal AG. Er ist aktiver Turner und präsidiert den Turnverein Liestal. Franz Thür ist verheiratet und hat zwei Töchter.

CHURZ & BÜNDIG

Das gesamte Vermögen der Bürgergemeinde ist wie folgt investiert: rund 40% davon sind in Liegenschaften, 50% befinden sich in Grundstücken (inkl. Wald) und ca. 10% in Finanzanlagen.

Ein Forstschlepper mit Zusatzgeräten kostet rund CHF 450'000.–. Eine Einsatzstunde mit Fahrer wird mit 175 CHF verrechnet.

Der gesamte Anschaffungswert (Neuwert) sämtlicher Fahrzeuge, Maschinen und Gerätschaften des Forstbetriebes beträgt rund CHF 2'150'000.–.

Für Reparatur und Unterhalt der Fahrzeuge und Geräte wurde ein Landmaschinenmechaniker angestellt.

Das ehemalige Ökonomiegebäude des landwirtschaftlichen Betriebs auf der Sichertern dient heute dem Forstbetrieb als Maschinenunterhaltszentrum. Dafür wird intern ein Mietzins verrechnet.

ENGAGIERT BI DR BÜRGERGMEIN



Martin Grolimund ist gelernter Forstwart EFZ und seit September 2010 bei der Bürgergemeinde als Forstmaschinenführer angestellt. Davor war er mehrere Jahre bei einer Garten- und Baumpflegefirma tätig, bei welcher er sich zum Kletter spezialisten, Bagger- und Lastwagenfahrer weitergebildet hat. Im Forstbetrieb ist er für den HSM-Zangenschlepper verantwortlich und kann bei Bedarf sämtliche Forstmaschinen bedienen. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie und auf seinem Wohnhof gibt es immer etwas zu tun. Als Bürgergemeindepräsident von Nussdorf kennt er die Herausforderungen der öffentlichen Waldeigentümer bestens.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

Wie sinnvoll ist der Kauf einer Forstmaschine?

Als Fahrer des HSM-Zangenschleppers 805 HD ist meine Antwort klar: sehr sinnvoll! Subjektiv hat dies damit zu tun, dass ich diese Maschine jährlich, jahraus bediene und unterschiedlichste, spannende Arbeiten damit verrichte.

Natürlich gibt es auch objektive Argumente zugunsten von Forstmaschinen: Sie sorgen für Wertschöpfung im eigenen Betrieb, sie reduzieren die körperliche Belastung der Forstarbeiter und erhöhen die Arbeitssicherheit.

Auslastung optimieren

In den Wäldern der Bürgergemeinde Liestal werden pro Jahr rund 7500 Festmeter Holz geerntet. Das entspricht rund 250 Lastwagen voll Holz. Geerntet wird ab September bis März des nächsten Jahres. Als erstes müssen die Bäume gefällt werden, manchmal mit Windenunterstützung des Zangenschleppers. Danach werden die Stämme aufgerüstet und an die Waldstrasse transportiert – grosse Kaliber ebenfalls mit dem HSM. Auch das kleinere Holz muss so vorgerückt werden, dass es mit dem Forwarder (Tragschlepper) an die Waldstrasse geschafft werden kann.

Der Zähler des Zangenschleppers notiert pro Jahr 600 bis 800 Einsatzstunden. Doch mit der Holzernte allein wären es nur gut halb so viele: Zu wenig, um eine Maschine sinnvoll auszulasten und deren Anschaffung finanziell zu rechtfertigen. Dank Zusatzinvestitionen in eine Fräse und einen Mulcher können wir

die Einsatzzeiten des HSM auf die Sommermonate ausweiten, wo er im Strassenunterhalt dient. Jetzt macht die Gesamtauslastung wirtschaftlich Sinn. Zudem verfügen wir über ein Fäll-Aggregat (Gierkink), um bei der Energieholzernte mechanisiert, effizient und sicher zu arbeiten. Nicht zuletzt können wir alle diese Dienstleistungen unseren Revierpartnern und weiteren Dritten anbieten und verrechnen.

Anspruchsvolles und kreatives Arbeiten

Selbstverständlich könnten alle Dienstleistungen auch bei Unternehmen eingekauft werden. Dies würde aber die Flexibilität stark einschränken. Insbesondere bei unvorhergesehenen Ereignissen ist rasches Handeln gefragt. Ohne eigene Maschinen verlören wir zudem jegliche Perspektive auf betriebliche Wertschöpfung.

Den Unterhalt aller Maschinen und Gerätschaften erledigen wir grossteils selbst. Wir verfügen über die nötigen personellen Qualifikationen und technischen Einrichtungen. Betrachten wir das Gesamtpaket, resultiert nicht nur eine sinnvolle Investition, es entstehen auch anspruchsvolle und spannende Arbeitsplätze. Mir gefällt die Abwechslung und dank unserer Betriebsstruktur sind die Stellvertretungen intern sichergestellt. Ein wichtiger Aspekt, denn nach Ausfall eines Maschinisten muss der «Ersatzpilot» sofort zur Verfügung stehen. Auch das ist in Bezug auf die Investitionsfrage von Belang.

Martin Grolimund



Schlepper mit Gierkink, Fräse, Mulcher und Forsteinsatz



Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 15. August 2023 ...

- im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung durch den Departementschef Sponsoring den Stand der finanziellen Zuwendungen an Institutionen und Organisationen (Sponsoringreport) zur Kenntnis genommen.
- eine Grundsatzdiskussion in Bezug auf den von 1.25% auf 1.5% erhöhten Referenzzinssatz geführt und entschieden, vor allfälligen Mietzinsanpassungen zunächst die weitere Entwicklung zu verfolgen.
- 3 Anfragen auf Verlängerung von Bauverträgen zugestimmt.
- das Budget 2024 in erster Lesung zur Kenntnis genommen.
- im Anschluss an seine Sitzung einen Rundgang durch die Liegenschaften des Pflegezentrums Brunnmatt (PZB) gemacht. Die Liegenschaften sind seit dem 1. Juli 2023 im Besitz der Bürgergemeinde und werden ans PZB vermietet.

Die nächste BR-Sitzung findet am 26. September 2023 statt.

Herbstbummel

Am **Samstag, 14. Oktober 2023**, findet der Liestaler Herbstbummel statt (nicht wie angekündigt am 21.10.23).

Wir laden Sie herzlich ein und treffen uns um 11.30 h bei der Bushaltestelle «Abzweigung Hersberg» – Windentalerhöhe (Anreise: Bus Nr. 72 um 11.17 h ab Bahnhof Liestal, Kante D).

Zum **Thema «Waldbau – Technik – Mechanisierung»** gibt es einen Streifzug durch den Liestaler Wald. Die Wanderung mit Kurzreferaten des Revierförsters und Besichtigungen endet um ca. 13 Uhr.

Anschliessend wird wie immer ein Imbiss offeriert. Wir freuen uns auf Sie!

Bürgergemeindeversammlung vom 18. September 2023 (Eventualtermin): Die Versammlung findet NICHT statt.

Ausserordentliche Banntags-Rottenversammlung der 1. Rotte

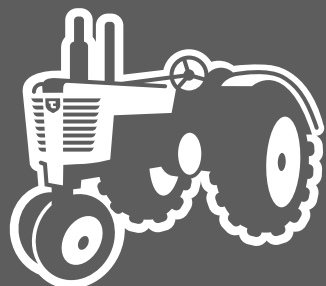
Im Hinblick auf den Banntag 2024 gilt es für die 1. Rotte, die Wahl des neuen Rottenchefs zu bestätigen. Er wurde bereits am Banntag 2023 vorgestellt.

An der diesjährigen ordentlichen Rottenversammlung war dies noch nicht möglich, an der nächsten wäre es zu spät – daher rufen wir zu einer ausserordentlichen Versammlung auf. Alle Angehörigen (Chargierte, Bürger und Tschamachen) der 1. Rotte sind eingeladen, am Donnerstag, 28. September 2023, um 19 Uhr in der Chornschüre auf Sichern für die Stimmabgabe teilzunehmen.

Anmeldung per E-Mail erwünscht:
banntag-liestal-rotte1@etik.com

Nils Henn, Rottenchef 1. Rotte

Anzeige



Zieht. Grafisch.

traktorgrafik.ch

Kostenlose Rechtsauskunft zum Thema Testament

- Neues Erbrecht seit dem 1. Januar 2023:
Was hat sich geändert?
- Testament schreiben: Worauf ist zu achten?
- Was passiert, wenn kein Testament besteht?
- Pflichten und Rechten der Erben
- Wie kann ich über den Tod hinweg spenden?

Erfahren Sie in einem 15-minütigen Beratungsgespräch **das Wichtigste für Ihre nächsten praktischen Schritte**, kostenlos, vertraulich und unverbindlich.

Persönliche Beratung in Liestal:
Mittwoch, 20. September 2023, Vormittag

Telefonische Beratung:
Montag, 25. September 2023, Nachmittag

Jetzt anmelden!



Anmeldung:

061 905 82 00

info@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



9. & 10. September 2023

Theater Augusta Raurica, Augst



Über
1'000
Aktive

FESTIVAL MUSIKSCHULEN BASELLAND

Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
t 061 927 57 71
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch

Free Wi-Fi

CAFÉ RESTAURANT
BRUNNMATT

Herzlich willkommen in unserem täglich geöffneten Café Restaurant Brunnmatt – dem beliebten Treffpunkt im Quartier!

Geniessen Sie am **Samstag, 23. September 2023 ab 18.00 Uhr** ein exklusives **4-Gang-Trüffelmenü** mit **Konzert** der Dixieland-Band **Steppin Stompers**.

Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Baselbieter Genusswochen kulinarisch und musikalisch zu verwöhnen.

Informationen zum Vorverkauf für das Trüffelmenü und zum weiteren Verpflegungsangebot teilt Ihnen das Team des Café Restaurant Brunnmatt gerne mit. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Parkplätze sind beschränkt. Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr.





**Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal**

Feuerwehr der Gemeinden Arisdorf, Büren (SO),
Hersberg, Liestal, Lupsingen und Seltisberg

WANTED Firefighters



**Die Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal
sucht neue Kameraden/innen**

Rekrutierung für das Jahr 2024

Wann

- **Mittwoch, 20. September 2023**
im Feuerwehrmagazin Liestal, Gasstrasse 35, 4410 Liestal
- **Donnerstag, 21. September 2023**
im Feuerwehrmagazin Büren, im Winkel 7, 4413 Büren (SO) und
im Gemeindesaal Arisdorf, Hauptstrasse 74, 4422 Arisdorf
- **Beginn jeweils 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden**

Wir bieten Dir

- Interessante Freizeitbeschäftigung
- Gute Kameradschaft
- nützliches Wissen
- professionelle Ausrüstung und Ausbildung
- angemessene Entschädigung

Diese Anforderungen solltest Du erfüllen

- Interesse an den Aufgaben Feuerwehr
- gute körperliche Verfassung
- Teamfähig
- motiviert zu helfen
- Alter zwischen 21 und 45 Jahren
- in Arisdorf, Büren (SO), Hersberg, Liestal, Lupsingen oder Seltisberg fest wohnhaft
- verstehst und sprichst gut deutsch
- einwandfreier Leumund

eMail für allfällige Abmeldungen: rekrutierung@srfwl.ch

www.srfwl.ch

Liste 1

FDP
Die Liberalen

Podium "Geht uns der Strom aus?" mit Nationalratskandidat Thomas Eugster



Montag, 18. September, 18:30 Uhr
Guggenheim, Wasserturmplatz 6, Liestal

Programm:

- 18:00 Uhr Türöffnung
18:30 Uhr Begrüssung und Einführung durch Thomas Eugster
Podiumsdiskussion
- Thomas Eugster (Landrat)
 - Tobias Andrist (EBL, Energieversorgung)
 - Christoph Keigel (Mobilität)
 - Martin Zimmermann (thinkinghouse GmbH)
- 19:30 Uhr Apéro

In Zusammenarbeit mit :

ebL
www.ebl.ch

Anmeldung:



REPAIR CAFÉ

REIGOLDSWIL

Reparieren statt
wegwerfen!

Umwelttag Reigoldswil

Samstag, 9. September 2023
9 Uhr bis 12.30 Uhr

Museum „zum Feld“
Schmidtengasse 5
4418 Reigoldswil



Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee & Kuchen.

Repariert werden: Haushalt- und Elektrogeräte, IT-Geräte, Mechanisches, Textilien und Holziges

Infos: repaircafe4418@bluewin.ch



100 JAHRE

15.09.2023
19 UHR
STADTKIRCHE
LIESTAL

singstimmen baselland

JUBILÄUMSKONZERT 100 JAHRE SINGSTIMMEN BASELLAND

SINGSTIMMEN BASELLAND LEITUNG: JÜRG SIEGRIST JUGENDCHOR
BEIDER BASEL LEITUNG: TIMO WALDMEIER, JULIA BAUMGARTNER
MODERATION: REGI SAGER PIANO: ELENA KRASNOSELSKAYA
EINTRITTSPREIS: 40 FR. VVK BUCHHANDLUNG RAPUNZEL LIESTAL

LÄBIGS LIESCHTEL

NACHGEFRAGT BEI ERIC NUSSBAUMER



Eric Nussbaumer muss man nicht vorstellen, er ist seit 2007 für die SP im Nationalrat. Er ist Mitglied des Ratspräsidiums und wird nach den Wahlen voraussichtlich zum höchsten Schweizer gewählt.

Beginnen wir mit den schwierigen Fragen: Du hat die Energiestrategie 2050 mitgeprägt. Nun stottert das ein wenig – was ist los?

Die Energiestrategie 2050 ist immer noch komplett richtig. Weg von der Atomkraft, weg von Oel und Gas, hin zu viel mehr Erneuerbaren Energien und guter Energieeffizienz. Es gibt keinen anderen Weg, wenn man eine zukunftsfähige Energieversorgung aufbauen will. Mit dem Krieg in der Ukraine hat sich das nun alles beschleunigt, denn plötzlich war nicht mehr klar,

ob Europa noch Gas hat. Zudem fielen in Frankreich 2/3 der Atomkraftwerke aus.

Aber das ist doch alles egal, FDP und SVP sagen ja, es brauche darum neue Atomkraftwerke, die Energiestrategie sei blauäugig.

Richtig blauäugig ist es, wenn man jetzt auf Atomkraft setzt. Denn woher kommt das meiste Uran? Aus Russland Und Investoren für neue Atomkraftwerke gibt es keine. Wer Klimaschutz ernst nimmt, muss in Erneuerbare Investieren. Wir schlagen von der SP vor, dass wir jedes Jahr einen Prozentsatz unserer Wirtschaftsleistung in die Infrastruktur der zukünftigen Energieversorgung investieren.

Aber ein bisschen mulmig muss Dir doch auch sein, wenn die Schweiz eine Strommangellage planen muss?

Der letzte Winter war wirklich schwierig und mit Unsicherheiten behaftet. Zu wenig Gas war das grösste Risiko. Aber genauso schlimm ist, dass die Schweiz mitten in Europa mit den Nachbarländern keine verlässlichen Energieverträge mehr hat.

Wie meinst Du das?

Stromversorgungssicherheit kann man nicht alleine erreichen. Das geht nur im grenzüberschreitenden Verbund. Es kann immer irgendwo etwas ausfallen. Dann können Nachbarstaaten helfen und einspringen. Die Schweiz ist aber zu selbstbezogen geworden und hat es verpasst mit der EU ein Stromabkommen zu verhandeln.

Das Verhältnis der Schweiz mit der Europäischen Union ist Dir ein wichtiges Anliegen. Warum eigentlich?

Die Schweiz ist und bleibt eine Export-Import-Nation und ist geographisch mitten in Europa. Wir sind darauf angewiesen, dass das alles mit den Handelspartnern funktioniert und so einfach wie möglich stattfinden kann. Unser Verhältnis mit den EU-Staaten ist dabei das wichtigste Vertragswerk. Heute sind aber die Verhandlungen blockiert. Wenn wir diese Baustelle nicht lösen, dann leidet zuerst die Nordwestschweiz und wenn die Nordwestschweiz leidet, dann verlieren wir hier in unserer Region Arbeitsplätze. Das will ich nicht, darum stehe ich für ein gutes Verhältnis mit der EU ein.

Was müsste denn als Nächstes passieren?

Der Bundesrat muss so rasch wie möglich die Verhandlungen mit der EU wieder aufnehmen. Hoffentlich noch dieses Jahr. Wir brauchen einen Vertrag. Wir leben in einer vernetzten Welt. Alleingänge schaden uns.

Du sollst im Jahre 2024 Nationalratspräsident werden. Was bringt das den Liestaler:Innen?

Es ist mir eine grosse Ehre, wenn ich den Nationalrat präsidieren darf. Für Liestal heisst das, dass ich unser Stedtl und unsern Kanton bei jeder Gelegenheit vertreten und bewerben darf. Das mache ich sehr gerne – und wenn alles klappt, machen wir am 6. Dezember 2024 in Liestal ein kleines Fest.

Interview SP Liestal

Psychiatrie Baselland eröffnet neue Klinikgebäude

Die Krisenintervention, die Alterspsychiatrie und die Privatklinik der Psychiatrie Baselland ziehen Mitte Oktober 2023 in neue Gebäude auf dem Campus Liestal. Die Öffentlichkeit ist am **Samstag, 23. September**, zum Tag der offenen Tür eingeladen.

«Bald dürfen wir unsere Patientinnen und Patienten in grosszügigen, modernen und hellen Räumen behandeln», freut sich Barbara Schunk, CEO der Psychiatrie Baselland (PBL). Nach drei Jahren Bauzeit ist es so weit: Die PBL eröffnet ihren Klinikneubau für die Krisenintervention mit 48 Betten und einem Parkhaus für die Mitarbeitenden.

Gleich auf der anderen Strassenseite wird das neue Haus für die Alterspsychiatrie mit 72 Betten in Betrieb genommen. Dazu gehört ein Garten für Patientinnen und Patienten mit Demenz. In den oberen Etagen ist die neue Privatklinik mit 20 Betten etabliert; zur Privatklinik gehört ein begrünter Garten auf dem Dach des Gebäudes. Beide Bauten sind mit einem unterirdischen Gang mit dem bestehenden Hauptgebäude verbunden, über welches sie logistisch erschlossen sind (Verpflegung, Wäsche, Energie etc.).

Ersatz für sanierungsbedürftige Gebäude

Die neuen Liegenschaften ersetzen alte und sanierungsbedürftige Gebäude, vor allem das Hauptgebäude, das in den nächsten Jahren komplett saniert und neu genutzt wird. Zudem zieht sich die PBL bis 2026 aus den Klinikgebäuden und Wohnheimen an der Rheinstrasse zurück.

Mehrwerte dank neuen Häusern

«Wir müssen unsere Infrastruktur erneuern, um auch künftig für unsere Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten zeitgemässe Leistungen erbringen zu können», sagt die CEO. Die Neubauten fördern zudem die Attraktivität der PBL als Arbeitgeberin für Mitarbeitende, schaffen neue Arbeitswelten und tragen dazu bei, bestehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten. «Die schönen Gebäude sind auch eine architektonische Bereicherung für unseren Campus.»



Das neue Klinikgebäude für die Krisenintervention mit dem Parkhaus für die Mitarbeitenden. Im Hintergrund das bestehende Hauptgebäude. Fotos: Martin Friedli, Basel.



Das neue Klinikgebäude für die Alterspsychiatrie und Privatklinik mit dem Dachgarten der Privatklinik.



Barbara Schunk, CEO der Psychiatrie Baselland, im Treppenhaus der Alterspsychiatrie.

Tag der offenen Tür

Die Psychiatrie Baselland lädt die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür ihrer neuen Klinikgebäude auf dem Campus Liestal am

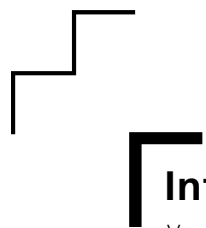
Samstag, 23. September 2023 (10–16 Uhr).

- Programm:
- Freie Besichtigung der neuen Häuser
 - Einblicke in die praktische Arbeit der Psychiatrie
 - Vorträge, Streichelzoo, Foodtrucks und vieles mehr

**PSYCHIATRIE
BASELLAND**
Verstehen. Vertrauen.

Psychiatrie Baselland
Bienenentalstrasse 7, 4410 Liestal
T: +41 61 553 56 56
aufnahme@pbl.ch





Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Hello, Goodbye



Mein Name ist Claudia Bach und ich bin seit anfangs August Pfarrerin in Liestal-Seltisberg.

Woran denken Sie zuerst, wenn sie «Ankeballe» hören? An einen Ballen frisch geschlagener Butter? An den markanten Felsen im Baselland? Oder können Sie sich nichts darunter vorstellen?

Ich denke zuerst an eine zarte gelbe Blume, die ich immer wieder mit grosser Freude auf Wanderungen oder beim Zustieg in ein Klettergebiet im Bergfrühling entdeckte. Der «Ankeballe», die auch Trollblume genannt wird, kenne ich seit meiner Kindheit. Ich bin im Berner Oberland in Gstaad aufgewachsen und habe so die Berge und die besonderen Blumen dort schon früh kennengelernt. Der «Ankeballe» hat sich dabei ganz besonders in mein Gedächtnis gebrannt. Denn die Blätter formen eine delikate Kugel, als würden sie einen wertvollen Schatz umschliessen. Sie wachsen nicht überall, aber da wo es sie gibt, können sie ein ganzes Feld zum Strahlen bringen. Ich bleibe bis heute besonders lange stehen, wenn mein Weg ein Feld mit «Ankeballe» und Bergpanorama im Hintergrund kreuzt. Da füllt sich mein Herz mit Dankbarkeit. Da stimme ich im Innern ein Loblied an, in dem ich den Schöpfer dieses Wunders preise. Auch der Glaube ist seit meiner Kindheit ein wertvoller Schatz in meinem Leben. Dieser ist nicht in Stein gemeisselt, sondern eher wie von einer «Ankeballe» sanft umschlossen. Im Theologiestudium habe ich mich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt. Daneben war ich in der Jugendarbeit aktiv und habe daran geschätzt, nicht nur mit Theologen über Gott im Gespräch zu sein. Nach dem Studium habe ich für 6 Jahre in Kambodscha gelebt. Diese Zeit hat mich tief geprägt. Ich durfte mit Menschen unterwegs sein, die eine ganz andere Perspektive auf das Leben, auf die Welt und auch auf Gott haben.



Quelle: Maria Rieder, St. Stephan

2021 bin ich in die Schweiz zurück gekehrt. Ich habe seither geheiratet und lebe mit meinem Mann und mit seinen beiden Söhnen in Riehen. Im letzten Jahr habe ich das Vikariat in Thomaskirche in Basel gemacht und freue mich nun auf meine erste Pfarrstelle in Liestal-Seltisberg.

Ich freue mich zu entdecken, welche Schätze hier verborgen liegen. Menschen und ihre Geschichten faszinieren mich und es ist für mich ein Privileg als Pfarrerin eine Arbeit zu haben, in der ich mit Menschen unterwegs bin und oft etwas davon erfahren darf, was sie an Schätzen in sich tragen.

Und der «Ankeballe» oberhalb von Langenbruck steht nun auch auf meiner Ausflugsliste, den kenne ich nämlich bisher noch nicht, obwohl ich der Gegend schon öfters gewandert bin.

*Claudia Bach
Pfarrerin*

Mit einem Schuss Rhum... geht unser Langzeitvertreter! Die Ferienzeit ist zu Ende. Der Anlass erlaubt die Frage: Waren Sie vielleicht an der Nordsee? Und haben Sie dort etwa einen Pharisäer-Kaffee getrunken? Anhand solch'



einprägsamer Bilder und authentischer Anekdoten vermochte Pfarrer Martin Stingelin unsere Neugier für die Bibelgeschichten schnell zu wecken und den darin enthaltenen Sinn auf verständliche und berührende Weise zu erschliessen. Süsser Kaffee mit einem Schuss braunen Rhum und eine Haube aus Schlagsahne wird mir ewig als erwärmenden Geschmack der als sonst eher heuchlerisch und selbstgerecht geltenden Pharisäer bleiben. Auch die Metapher des im Papier eingelassenen und unauf lösbaren Wasserzeichens für den in der Taufe geschlossenen Bund zwischen Gott und dem Täufling ist aus meinem Gedächtnis nicht mehr wegzudenken. Mit solchen Trouvaillen hat uns Martin Stingelin auch während seiner Langzeitvertretung überrascht und beschenkt. Die Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg dankt ihm von Herzen für sein grosses Engagement und seiner gewinnenden Art, uns das Evangelium näher zu bringen. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen nachberuflichen Lebensabschnitt.

*Florence Buchmann
Präsidentin der Kirchenpflege*

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Offenes Singen

Donnerstag, 07. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 08. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 10. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Café parlant

Donnerstag, 14. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Freitag, 15. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Kindertag Liestal

Samstag, 16. September, ab 10.00 Uhr
Stadion Gitterli

Gebetsgruppe

Dienstag, 19. September, 14.15 Uhr
Stadtkirche

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 19. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Konzerte Martino-Chor

Samstag, 23. September, 19.30 Uhr
Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Fyyre mit de Chlyyne

Donnerstag, 28. September, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 29. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Taizé-Andacht

Montag, 02. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 03. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof



mit Allen unterwegs

Einsetzung

von Pfarrerin Claudia Bach

Sonntag, 17. September 2023

Sie sind herzlich eingeladen:
09.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche
Musikalische Umrahmung durch den Kammerchor Liestal
Anschliessend Apéro Riche im Kirchhof mit Kinderspielecke

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

2023 mit Musik unterwegs

Offenes Singen

Wir treffen uns wöchentlich jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr im KGH Martinshof, ausser an folgenden Daten in der Stadtkirche:

07. September
19. Oktober
03. November (Offenes Taizé-Singen)
16. November
14. Dezember

Das Offene Singen ist ein Angebot, um im lockeren Rahmen ohne regelmässige Verpflichtung zusammen zu singen und zu musizieren. Einfache bekannte und unbekannte Lieder, Kanons und Chorsätze aus verschiedenen Stilrichtungen werden eingeübt. Gelegentlich wird das gemeinsame Singen durch Beiträge von Musikerinnen und Musikern ergänzt.

Singen tut gut und wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mittun!

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
(Matthäus 16, 15)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daniela Niedhammer

**Samstag
16.
September**

10.00 - 17.00
Uhr

Liestaler Kindertag 2023 der Kirchen und Freikirchen

Der 10. Liestaler Kindertag findet statt unter dem Motto: „ich gseh öppis, wo du nid gsehsch!“.

Wir bieten auf dem Gitterli Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie.



Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Konzert mit Christof Fankhauser.

Anschliessend können sich die Kinder an verschiedenen Posten vergnügen. Es hat eine Hüpfburg, eine Eisenbahn zum Mitfahren, Kinderschminken, Pony - Cycling, Kugelbahnbahn, Fotobox und vieles mehr. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit familienfreundlichen Preisen gesorgt.



Der Eintritt ist frei. Unser Anliegen ist es, dass alle Kirchen gemeinsam etwas für Familien bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher. Kommt vorbei und feiert mit uns das 10-jährige Jubiläum.

**Samstag
23.
September
Und
Sonntag,
24. Sep-
tember**

Jubiläum 50 Jahre katholische Kirche Waldenburgeral Oberdorf

Die Pfarrei Bruder Klaus in Oberdorf lädt herzlich ein zu Ihrem Jubiläum. Mit einem reichhaltigen Programm für gross und klein feiert sie das 50-jährige Bestehen ihrer Kirche. Details finden Sie auf der Homepage www.rkk-oberdorf.ch

**Samstag,
23.
September
9-16 Uhr**

„Laudato si“ - ein Impulstag

Die Umwelt-Enzyklika ‚Laudato si‘ von Papst Franziskus ist eine Einladung für eine ökologische Umkehr als Antwort auf den „Schrei der Erde und der Armen“. Wir tauchen ein in ihre inspirierende Gedankenwelt.

Moderation: Thomas Kyburz-Boutellier, Theologe, Erwachsenenbildner. Details auf www.rkk-liestal.ch



Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 10. September

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Kirchenchören Bruder Klaus Liestal und St. Marien Basel**

Donnerstag, 14. September

9.30 Uhr **Café TheoPhilo**

Sonntag, 17. September

10.00 Uhr: **Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag**

11.00 Uhr: **Ökum. Gottesdienst in Lupsingen**

Sonntag, 24. September,

9.30 Uhr **Ökum. Erntedank-Gottesdienst** in der ref. **Stadt-kirche Liestal**

11.00 Uhr **Festgottesdienst in Oberdorf mit Niklaus Brantschen**

Spezielle Kirchenmusik

Kirchenmusikliebhaber und Liebhaberinnen haben mehrere Gelegenheiten, Ihre Ohren verwöhnen zu lassen.



Am 10. September singen die Kirchenchöre Bruder Klaus Liestal und der St. Marien Chor Basel unter der Leitung von Cyrill und Maryna Schmiedlin die Spätwerke von César Frank: der Psalm 150 „Hallelujah! Louez le Dieu, caché dans ses saints tabernacles“ und die Messe in A-Dur.

Die Gottesdienste zum Betttag werden Samstag wie Sonntag musikalisch - stimmungsvoll bereichert.

Am Samstagabend, 16. September, um 18 Uhr spielen Alphörner aus der Baseltbiet vor der Kirche und im Gottesdienst Am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr wird das Trio Jutzi mit besinnlichen und lüpfigen Klängen von Flöten, Handorgel und Bassgeige für ein besonderes Erlebnis sorgen.

Am Festgottesdienst in Oberdorf am Sonntag, 24. September singt das Vokalensemble Waldenburg.

«VERNETZUNG BRINGT ERFOLG.»

Marcel Plattner, CEO Gebro Pharma AG, Liestal



Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal

[helvetia.ch/baselland](https://www.helvetia.ch/baselland)

Standort.

Neu.

 **In Ihrer Nähe.**

Besuchen Sie uns ab dem 1. September 2023 an unserem neuen Standort an der Kasernenstrasse 25 in Liestal.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Roger Schwab
Generalagent
M 079 659 48 48



Nicolai Lakatos
Verkaufsleiter
M 076 548 17 70



Nicola Di Franco
Versicherungs-/
Vorsorgeberater
M 079 205 97 24

Generalagentur Baselland
T 058 280 35 11

**Neuer
Standort per
1. September
2023**

| DATUM / ZEIT | ANLASS | ORT | ORGANISATOR |
|------------------------------------|---|--|---|
| 7. September, 18.00 Uhr | Wanderkonzert - Feierabend Üetental mit Weindegustation im Rebberg | Bushaltestelle Kessel | Wanderkonzerte |
| 8. September, 18.00 Uhr | Wyss & Knuth - Schön ist es auf der Welt zu sein! | Theater Palazzo | Theater Palazzo |
| 8./9. September* | Kinderbetreuung zu Hause Babysitting für Erwachsene Teil 2; FR+SA | Rotes Kreuz Baselland | Rotes Kreuz Baselland |
| 8. September, 20.00 Uhr | Ellis Mano Band - Luck Of The Draw | Kulturhotel Guggenheim | Kulturhotel Guggenheim |
| 9. September, 20.00 Uhr | 9 Volt Nelly | Theater Palazzo | Theater Palazzo |
| 10. September, 11.00 Uhr | Let's move - Das Familien Mitmach-Konzert | Geheimer Garten in Liestal | Gartenkonzerte |
| 11. September, 14.30 Uhr | Café digital | Martinshof, 2. OG, Raum Nr. 22 (Lift) | Senioren für Senioren, Liestal |
| 12. September, 19.30 Uhr | Takis Würger: Unschuld | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 13. September, 14.00–16.30 Uhr | Mein Museum: Den Sommer verewigen | Museum.BL | Museum.BL |
| 13. September, 18.00 Uhr | Führung: Die Liestaler Reben inmitten einer naturnahen Umgebung und einer historisch spannenden Landschaft | Baumschule Heinis, Oberer Burghaldenweg, Liestal | Berchtold Marketing GmbH |
| 14.–24. September* | Gemeinsam geniessen | Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten | Leben,Wohnen und Betreuung im Alter, Frenkenbündten |
| 14. September, 14.15 Uhr | Zwetschgenrüsten Jung und Alt | Restaurant Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten | Posamenter |
| 14.–23. September* | Baselbieter Burger-Festival | Restaurant Kaserne | Brüderli Gastronomie AG |
| 14. September, 20.00 Uhr | SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden | Theater Palazzo | Theater Palazzo |
| 15. September, 15.00 Uhr | Kuratorenrundgang | Kunsthalle Palazzo | Kunsthalle Palazzo |
| 15. September, 18.00 Uhr | Vernissage zur Sonderausstellung «Eheglück und Ehekrach» | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum |
| 15. September, 19.00 Uhr | Jubiläumskonzert singstimmen baselland | Reformierte Stadtkirche | singstimmen baselland |
| 16. September 2023–21. Januar 2024 | Sonderausstellung «Eheglück und Ehekrach» | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum |
| 16.–23. September* | Notfälle bei Kleinkindern; SA | Rotes Kreuz Baselland | Rotes Kreuz Baselland |
| 16. September, 19.30 Uhr | Matthias Politycki: Alles wird gut | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 17. September* | Spezialsonntag: Guggeli mit Pommes | Turmwirtschaft Aussichtsturm | Tourismus-Info Liestal |
| 17. September, 14.00 Uhr | Auf der Suche nach dem Paradiesvogel | Museum.BL | Museum.BL |
| 18.–24. September* | Der Edelpilz | Café Restaurant Brunnmatt | Café Restaurant Brunnmatt |
| 18. September, 19.00 Uhr | Bürgergemeindeversammlung Eventualtermin | Rathaus Liestal, Stadtsaal (3. Stock) | Bürgergemeinde Liestal |
| 19.–21. September* | Trüffelgenuss in der Psychiatrie | Cafeteria Bienetäli | Psychiatrie Baselland |
| 19. September, 20.00 Uhr | Claudio Zuccolini - Der Aufreger | Kulturhotel Guggenheim | Kulturhotel Guggenheim |
| 20. September, 14.00 Uhr | Süssteig-Workshop | Ziegler Brot AG | Ziegler Brot AG |
| 20–21. September 2023* | Pralineworkshop | Confiserie Aebischer | Confiserie Aebischer |

| DATUM / ZEIT | ANLASS | ORT | ORGANISATOR |
|-----------------------------|--|--|--|
| 21. September, 14.00 Uhr | Minigolf | Minigolfanlage Pratteln/Augst | Senioren Regio Liestal |
| 21. September, 18.00 Uhr | Genuss-Zirkel | Museum.BL | IG Baselbieter Genusswoche |
| 22. September, 19.30 Uhr | «...dass wir beide borstige Einsiedler sind, die zueinander passen». Einblicke in den Briefwechsel von Carl Albert Loosli und Jonas Fränkel | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum |
| 22. September, 19.30 Uhr | GLORIES OF THE 16TH CENTURY | Stadtkirche Liestal | Stimmen zu Gast |
| 22. September, 20.00 Uhr | Phoam & Rhea Koenig | Kulturhotel Guggenheim | Kulturhotel Guggenheim |
| 23. September, 8.00 Uhr | Trüffelmarkt | Rathausstrasse | Stedtli Bier Liestal |
| 23. September, 10.00 Uhr | Tag der offenen Tür | Psychiatriebaselland, Haus F und Haus G | Psychiatrie Baselland |
| 23. September, 20.00 Uhr | Opération Zéro | Kulturhotel Guggenheim | Kulturhotel Guggenheim |
| 24. September, 10.00 Uhr | Ein Sonntagmorgen zum «Eheglück und Ehekrach» | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum |
| 24. September* | Bäcker-Brunch | Turmwirtschaft Aussichtsturm | IG Baselbieter Genusswochen |
| 24. September, 16.00 Uhr | Theater Sgaramusch - Rosa | Theater Palazzo | Theater Palazzo |
| 26. September, 19.30 Uhr | Psychische Gesundheit zum Thema: Angst - ein Zukunftsgefühl | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 27. September, 17.00 Uhr | Sitzung des Einwohnerrates | Provisorium RR-Gebäude | Stadt Liestal |
| 28. September, 10.00 Uhr | Fyyre mit de Chlyyne - ERNTE-DANK - hören, singen, basteln* | Stadtkirche Liestal | Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg |
| 28. September* | Wanderung von Buus - Sonnenberg - Magden | draussen | Quartierverein Liestal-Ost |
| 28. September, 19.00 Uhr | Wechseljahre - Wandeljahre | Rotes Kreuz Baselland | Rotes Kreuz Baselland |
| 29. September, 19.30 Uhr | Geschichten ohne festen Wohnsitz | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum | DISTL Dichter:innen- und Stadtmuseum |
| 30. September, 10.00 Uhr | ESB Herbst-Flohmi | Eingliederungsstätte Baselland ESB Sala Quadriga | Eingliederungsstätte Baselland ESB |
| 1. Oktober, 14.00 Uhr | Webstuhl-Vorführung | Museum.BL | Museum.BL |
| 7. Oktober, 14.00–15.30 Uhr | Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen ein Spaziergang zur Geschichte der Sorge-Arbeit im Baselbiet | Liestal | Verein Frauenstadtrundgang Basel |
| 7./8. Oktober* | Einladung zur Kunstausstellung | Handwärk, Rebgasse 3, Liestal | Pierrette Bettex Reimann |
| 9. Oktober, 14.30 Uhr | Café digital | Tertianum Rebgarten | Senioren für Senioren, Liestal |
| 12. Oktober, 19.30 Uhr | Joachim B. Schmidt: Kalmann und der schlafende Berg | Kantonsbibliothek Baselland | Kantonsbibliothek Baselland |
| 15. Oktober, 15.00 Uhr | Familienführung Coniunctio | Kunsthalle Palazzo | Kunsthalle Palazzo |

* weitere Informationen unter www.liestal.ch

Häckseldienst: Montag, 2. Oktober 2023

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30–16.30 Uhr

Fr 13.30–16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,

Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo – Fr 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00 – 13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlungen

Mittwoch, 20. September 2023

Kartonsammlungen

Donnerstag, 21. September 2023 (Kreis 2)

Freitag, 22. September 2023 (Kreis 1)

Altpapier und Karton: bitte gebündelt und nicht in Säcken bereitstellen.

Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Altpapier/Karton wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im

Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf 112

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftungen 145

REGA 1414

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Kantonspolizei BL 061 553 34 34

Elektrizität / Elektra Baselland 0800 325 000

Gas / Industrielle Werke Basel 0800 400 800

Wasserversorgung Stadt Liestal 079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinner (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

FORD
ADVENTURE
WEEKS

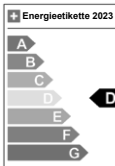
RAUS AUS DEM ALLTAG, REIN INS ABENTEUER.



FORD KUGA HYBRID
AB. FR. 199.- /MT.



Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



Ford Kuga Cool&Connect, 2,5 Duratec HEV 190 PS, Fahrzeugpreis Fr. 37'200.- (Listenpreis Fr. 42'750.- abzüglich Prämie Fr. 5'550.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 8'147.-. Zins (nominal) 0,9%, Zins (effektiv) 0,9%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partner bis auf Widerruf, spätestens bis 30.09.2023. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Ford Kuga Cool&Connect, 2,5 Duratec HEV 190 PS/140 kW, Automatikgetriebe (CVT): Gesamtverbrauch 6,3 l/100km, CO₂-Emissionen 145 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D.



**eglin
beratungen**

KMU | Immobilien

Ihr Partner in all Ihren **Immobilienangelegenheiten**



- Kostenlose Erstberatung
- Finanzierungsberatung
- Bewertungen
- Verkauf

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

"Mir luegä au zu euchem Dach"



Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

- ✓ Zimmerarbeiten
- ✓ Dachdeckerarbeiten
- ✓ Spenglerarbeiten
- ✓ Solarstrom
- ✓ Wohnraumerweiterung

- ✓ Dachsanierung
- ✓ Fassadendämmung
- ✓ Flachdächer
- ✓ Planung & Konzept
- ✓ Baubewilligungen

**meier+
meierag**

Schreinerei - Innenausbau



Tag der offenen Tür

Freitag, 20. Oktober 2023 ab 16 Uhr
Samstag, 21. Oktober 2023 ab 10 Uhr

Herzlich willkommen

Liestalerstrasse 54 | 4419 Lupsingen | 061 921 92 52 | mmsi.ch

Möbel
Küchen
Schränke
Und mehr...

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft

Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri
Telefon: 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Eltern sein- wie macht ihr das so?

Zuwa- Eltern- Kind- Gruppe in Liestal

Für Eltern oder Bezugspersonen mit Kindern ab ca. 6 Monate bis ca. 3 Jahre alt

Wann: 2 Mal im Monat am Montag Nachmittag

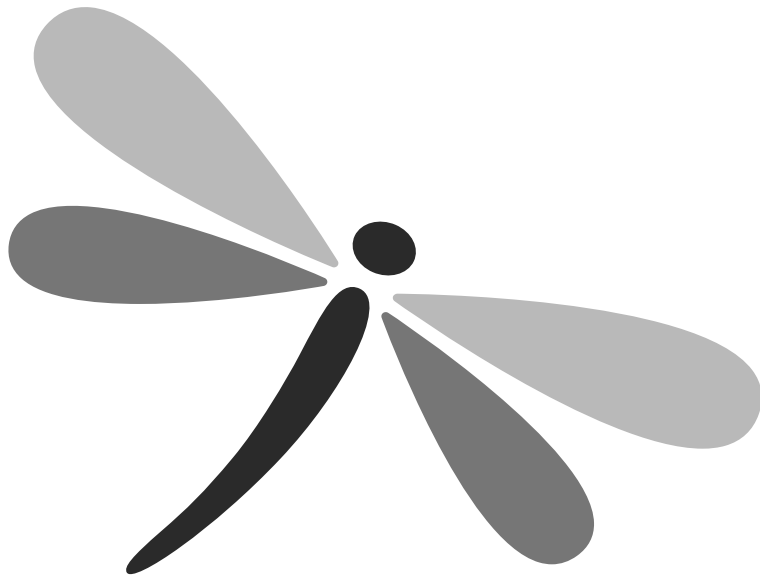
Zeit: 14.30 bis 16.30 Uhr

In der zuwa-Gruppe erhalten Sie neben Spielerlebnissen und ersten Gruppenerfahrungen für Ihr Kind grundlegende Informationen über Schlaf, Bindung, Spracherwerb, kindliche Bedürfnisse, Autonomiephase (Trotzalter) und weitere Themenbereiche. Für den Austausch zu Themen, die Sie interessieren und beschäftigen wird genügend Zeit eingeplant.

Die ausgebildete Leiterin freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und beantwortet gerne weitere Fragen. Schnuppern ist möglich.



Büchelstrasse 6, 4410 Liestal
Mobil 078 796 79 85
www.zuwa-liestal.ch
danielle@zuwa-liestal.ch



Save the Date
Sa. 16.9.
13 bis 19 Uhr

ERGOLZ FESCHT

- MIT
- Latärnäschränzer
 - Chor aus dem Fraumattschulhaus
 - Blue Carpet
 - Florian Schneider & Roman Bislin
mit SCHANGSONGS
 - Move in Arts
 - Compagnia-DUE
 - Dominik Muheim

Samstag, 16. September 2023, 13 bis 19 Uhr
Festwirtschaft in der Allee beim Orisbach, Liestal

**UNSERE ERGOLZ BEFREIEN – DIE A22
UNTER DEN BODEN!** IG-A22.CH